Tagesbulletin 1, vom 26.Januar 2025

Jesuanischer Vatikan, Bistum 004, Sekretariat 0001

33 Tage „Heiliges Jahr“ und von Christen ist nur Unheil in Sicht

Am 24. Dezember 2024 begann das Heilige Jahr des christlichen Vatikans. Es ist auch unter dem Begriff „Jubeljahr“ bekannt, was sich von Jobel ableitet, dem hebräischen Wort für „Widder“ und für dessen Horn. Widderhörner wurden zu dem Blasinstrument „Schofar“ umgebaut, mit dem die Eröffnung eines Erlass-Jahres erfolgte.
Im Christentum wurde es populär, als 1189 im 50. Jahr nach dem Tode des Bischofs Otto von Bamberg dort ein Jubel- und Ablassjahr gefeiert wurde. Spätere Päpste machten es für das gesamte Christentum offiziell, sodass seit 1475 alle 25 Jahre ein „Heiliges Jahr“ obligatorisch ist. 2000 gab es Verlängerung bis zum 6. Januar 2001.
Die Prozedur verläuft ähnlich ab wie in einer Auto-Waschanlage. Am 24. Dezember, also Heiligabend, wird eine „Heilige Pforte“ im Petersdom für ein Jahr geöffnet. Die Christen können durch das Tor schreiten, und sich dadurch von den Süden reinwaschen. Da viele Pilger zu solchen Jubeljahren in Rom anreisen, wurden zur Kapazitätserhöhung in drei weiter Kirchen „Heilige Pforten“ eingebaut. Papst Pius XII erfand 1950 Sonderwaschgänge mit einem Gebet, das vom Vorbeter und Allen im Wechsel zu beten ist. Dazu hat er folgende Ablässe verfügt:

1. Einen Ablass von sieben Jahren, so oft die Prozedur verrichtet wird.
2. Eine Art „Monatskarte“ kombiniert mit einem vollkommenen Ablass, wenn die Prozedur einen ganzen Monat lang täglich verrichtet wird und wenn außerdem die Sakramente der Buße und des Altares empfangen werden.

Gegenstand des Ablasses ist die Stornierung des Sündenkontos, kombiniert mit einer Art Dispo-Kredit, der bis zum nächsten Jubeljahr mit Sünden ausgeschöpft werden kann. Damit ist der Höhepunkt und gleichzeitig der Abschluss des christlichen Ethik-Engineering erreicht. Die Prozedur ist auf da ICH bezogen. Ob es für die betreffenden Individuen mit einem nachhaltigen Erlebnis von “Heiligkeit“ verbunden ist, stellt sich erst später heraus.
In diesem christlichen Jubeljahr 2025 hat sich nach 33 Tagen immer noch nichts „Heiliges“ auf kollektiver Ebene für die Menschheit getan. Im Gegenteil, christliche Kulturen sind mal wieder diejenigen, die einen großen Krieg führen, mit dem III. Weltkrieg drohen und als maßgebliche Verursacher der Klimakatastrophe sabotieren sie die Neukonstituierung der Weltordnung nach dem gefährlichen bipolaren Gegensatz USA-UDSSR zu einer Pentarchie.[1] Von der einzigen im jesuanischen Sinne legitimen Staatsform „Demokratie“, haben sie bis heute nichts begriffen.
Das letzte Mal, dass ein Akt vollzogen wurde, dem das Qualitätsmerkmal „heilig“ im kollektiven Sinn zugestanden werden kann, war im Jubeljahr 1950. Genannter Papst verfügte das Dogma der Aufnahme Marias in den Himmel, womit er die Gottesvorstellung der Trinität[2] in eine quaternäre Struktur vorbereitete, ein Quantensprung gegenüber seinen 259 Vorgängern hinsichtlich des archetypisch-mystischen Know-how. Die avisierte Seligsprechung von Pius XII. bleibt trotzdem indiskutabel, denn mit den Nazis machte er einen Deal: Keine Widerworte mehr gegen deren Juden-Ausrottung, dafür halten die Nazis das Maul zur klerikalen Kinderfickerei[3].

[1] Dominanzstrukturen aus fünf Mächten haben die höchste Stabilität und Flexibilität. Siehe u.a. ISBN 978-3-7371-0160-8, Münkler: Welt im Aufruhr, 2025, S. 409 ff.
[2] Der sogenannte Taufbefehl „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ ist sowohl für das Taufsakrament als auch für die trinitarischen Gottesvorstellung von den Christen zur Sicherung ihres Machtanspruches falsch ausgelegt worden, was bereists an anderer Stelle erläutert wurde.
[3] Der Begriff „Kinderficken“ ist den Christen nicht vornehm genug, sie sprechen lieber von „sexuellem Missbrauch“ der suggerieren soll, dass Kinder ein Gebrauchsgegenstand sind, den man missbrauchen kann. Wir Jesuaner benennen die Dinge so wie sie sind und mit „Kinder“ sind alle Abhängigen benannt, die als Beherrschte von ihren Beherrschern geschädigt werden.

So wirkt es heute auf dem Berg vor dem Vier-Turm-Dom im „Zweiten Rom“, als Wehe ein Hauch der Geschichte. Der vorgelagerte Nabel der Welt ist eingetrübt und das Weltgerichtsportal hinter einem Bretterverschlag mit Foto-Tapete in Revision. Sieht Ekklesia offenen Auges weniger als Synagoga mit verbundenen Augen?
Beiden fehlt jedenfalls die Einsicht die Kündigung durch den „Lebendigen Fels“!

Sekretäre des Jesuanischen Vatikans äußern sich grundsätzlich nicht zu politischen Parteien[4] der Nationalstaaten, aber zu Kandidaten, die dort zu öffentlichen und privatwirtschaftlichen Wahlen durch ein Kollektiv anstehen. Insbesondere zu Deutschland sind Stellungnahmen zu der in 4 Wochen anstehenden Kanzlerwahl obligatorisch, da dieser Nationalstaat der wichtigste Kollaborateur des Christlichen Vatikans war und nach dem 12. Mai 1987 auch immer noch ist.

1. Habeck
   Seine außerordentliche Leistung als Wirtschaftsminister kann nur von Personen beurteilt werden, die selbst bei Projekten schon einmal unter nahezu aussichtslosen Randbedingungen gestanden haben. Sein Erbe bestand 2021 aus einer katastrophalen Abhängigkeit von den Blöcken USA und China und zudem von russischen Erdgaslieferungen, die er bei unvermeidbaren Einbußen für die deutsche Volkwirtshaft abwenden konnte. Die parallel zum Ukrainekrieg offenkundig gewordenen Strukturprobleme der Wirtschaft sind von drittklassigen und gestörten Wirtschaftsführern zu vertreten. Deren notorische Fehlleistungen wurden schon immer durch das Leistungsprofil und die Fähigkeiten von Handwerkern und Technikern kompensiert, die Deutschland mit nur 1 % der Menschheit zur drittgrößten Volkswirtschaft machten.
   Von epochaler Bedeutung ist die Habeck-These zu Sozialbeiträgen auf Kapitalerträge. Sie sind zwar nicht der Höhe nach obligatorisch, aber dem Grunde nach ethisch verpflichtend, weil der Ursprung der Erträge abgeschöpfter Mehrwert aus Arbeit ist, die von Menschen der betroffenen Volkswirtschaft geleistet wurde.
   Einziger Schwachpunkt an Habeck: Er ist Philosoph und kein Technosoph. Nur solche Politiker können den Blöcken Putin, Trump, Jinping und Modi Paroli bieten und die EU auf den Weg in einen fünften Staatenblock führen, der vom Nordkap bis Kapstadt und von Portugal bis Pakistan reicht. **Qualifiziert**

2. Merz
   Der Kandidat der CDU/CSU, politischer Arm der klerikalen Christen und deren Mitläufern, hat seinen Lebensunterhalt als Jurist in den oberen Etagen der Wirtschaft bestritten, meist von der Realwirtschaft und der produktiven Arbeitsweilt abgekoppelt. Nicht nur Handwerker und Techniker ordnen ihn aufgrund seines Leistungs- und

[4] Parteien haben breite politische Flügel und sind verantwortungsethisch nicht zur Rechenschaft zu ziehen, sondern nur natürliche Personen. Bei Krisen, wie die gegenwärtige Neujustierung der Weltordnung, lauern in allen Parteien unberechenbare Spinner wie die Kojoten auf Beute und reine Zufälle können sie an die Macht spülen.

Ergebnisprofils der Kategorie „Blender“ und „Frühstücksdirektor“ zu. Als Büttel von „Hayek´s Bastards“[5] steht er auf der Kulturstufe der Fürstbischöfe des Mittelalters. Durch die globale Oligarchen-Renaissance wird eine Verarmung der Massen und die Zerstörung von Klima und Umwelt erzielt, mit Absicht?
Im Jahr 1997 stellte er sich gegen ein Gesetz, dass die Vergewaltigung in der Ehe strafrechtlich sanktioniert. Es ging ihm, wie seinerzeit Hitler und heute Putin, offensichtlich darum, Kinder als billige Arbeitskräfte und willige Soldaten zu produzieren, notfalls mit Gewaltaffekten.
Auf europäischer Ebene bewegt er sich in einem Milieu von „Volksparteien“ in dem die Vorstellung zunehmend Dominanz gewinnt, dass das Recht der Politik zu folgen habe. Das Recht hat der Ethik zu folgen, die sich im Existential Sorge manifestiert. Politik hat dafür zu sorgen, den Vollzug des Rechts an gesellschaftliche Bedingungen anzupassen und in einer Staatsform prinzipieller Demokratie durchzusetzen.
Sein Urteil, Habeck sei der schlechteste Finanzminister aller Zeiten, entbehrt jeder wissenschaftlichen Grundlage. Beurteilungskriterien für die Amtsführung von Finanzministern hat er bis heute nicht vorgelegt und er erfüllt auch nicht die intellektuellen Voraussetzungen, diese nachreichen zu können. **Disqualifiziert!**

3. Scholz
Als Vizekanzler war er maßgeblich an der CDU-Merkel-Regierung beteiligt und ist infolgedessen mitverantwortlich für das chaotische Erbe was 2021 der neuen Regierung hinterlassen wurde. Gedächtnisdefizite zum Cum-Ex-Dauerbrenner hegen den Verdacht auf vorzeitige Demenz. **Disqualifiziert!**

4. Wagenknecht
Aufgrund ihrer deutsch-persischen Wurzeln zeigt sie eine Arier- und Faschisten-Affinität, was für eine erklärte Kommunistin ungewöhnlich ist. Auch nach ihrer ersten Scheidung hält sie intensiven Kontakt zu ihrem „EX“ Niemeyer, einem erklärten Reichsbürger. Ihr Werdegang spiegelt eine ungefestigte und dissoziierte Persönlichkeitsstruktur, die sie politisch unberechenbar macht. Ihr überflüssiges Promotionsthema diente offenbar nur dem Aufstieg in den Akademiker-Adel, getreu dem Marx-Wort, dass Bildung „adelt“. Eine Neigung zu wissenschaftlichem Arbeiten ist nicht erkennbar. Vermutlich trifft auf sie auch die These von Erika Jong zu, dass sexuell hyperaktive Frauen auf Faschisten stehen. Vorläufiger Höhepunkt ihrer Privatkarriere ist eine Ersatzvater-Ehe mit dem Christen-Zögling Lafontaine, als dessen vierte Ehefrau. Die Umsetzung ihrer konfusen politischen Vorstellungen, aus der NATO-Bindung auszuscheiden, um bei gleichzeitiger Distanz zur EU sich dem Putin-Regime anzudienen, ist für Deutschland geostrategischer Selbstmord. **Disqualifiziert!**

5. Weidel
Neben ähnlichen Merkmalen wie 4 verdichten sich die Unterschiede „vertrieben und lesbisch“ bei ihrer Persönlichkeitsstruktur zum Verdacht auf ein Pimock-Syndrom. Nicht integrationswillig durch die verweigerte Anerkennung wissenschaftlicher Erkenntnisse, wonach Hitler eben kein Kommunist war, behauptet sie bockig das Gegenteil.
Der Fall zeigt die Dringlichkeit von intensiven Forschungen zur Epigenetik. Eine naheliegende Hypothese für Homosexualität ist die fehlende Zurücksetzung von Methylierungen an der DNA während der Befruchtung der mütterlichen Eizelle (bzw. bei weiblicher Homosexualität, der DNA-Teil der Samenzellen). Vertritt eine promovierte Akademikerin o. g. völlig irrwitzige Thesen, scheint offensichtlich ein anderes epigenetische Phänomen zu dominieren, wie z. B. die Prägung durch einen Großvater, der SS-Landrat und ab 1944 NS-Oberstabsrichter war.

[5] 978-0-241-77498-4: Quinn Slobodian, 2025

In der Sache ist zu bemerken, dass man zwar Kommunisten unter dem Sammelbegriff „Faschisten“ kennzeichnen kann. Der Begriff stammt von „Rutenbündel“ ab, dass Polit-Schläger im alten Rom zur Durchsetzung ihrer Forderungen nutzten, unabhängig von ihren politischen Ideologien. Somit kann der Begriff historisch auch auf alle ausgeweitet werden, die mit Gewalt an die Macht drängen, egal ob physisch, psychisch, durch Geld, Religion, Rechtssystem o. ä. So wären u.a. alle Christen. Arbeitgeber, Gewerkschaften, Reiche und manchmal auch Arme potenzielle Faschisten. Sogar Nietzsche behauptete, Jesus sei in seinem Willen zur Macht bis zum alleräußersten gegangen[6]. Solche Undifferenziertheiten stehen aber einer erkenntnisträchtigen Analyse entgegen, ebenso der Entwicklung von Lösungskonzepten. **Disqualifiziert!**

Der thematisierte und scheinbar utopische fünfte Staatenblock ist erforderlich, um in den Kern- und Ursprungs-Gebieten der Offenbarungsreligionen eine Befriedung auf archetypisch-mystischer Ebene nach jesuanischen Prinzipien zu ermöglichen. Phänomenologisch gekennzeichnet sind diese Prinzipien durch die Menschwerdung dessen, was die traditionellen Religionen „Gott“, „Allah“ o. ä. nennen. Dazu müssen die verfälschten Gottesbilder der Einzelreligionen, insbesondere die des Christentums und seines Derivats Islam, überwunden werden. Sofern das Näherungsweise überhaupt möglich wäre, ist es unerlässlich und auch schon seit 2000 Jahren überfällig, das christliche Menschenbild der Wirklichkeit anzupassen. Als Mitschöpfer ist er bereits seit der Neolithischen Revolution für die Umweltbedingungen hinsichtlich Flora, Fauna und Sozietät verantwortlich und damit auch für die epigenetische Prägung seiner Nachkommenschaft. Wir sind schon lange keine Geschöpfe Gottes oder der Natur mehr, sondern Entitäten, an denen der Mensch als Co- Kreateur beteiligt ist.

Verantwortung lässt sich nicht quanteln und zwischen verschiedenen Verursachern aufteilen. Aber wo der Mensch beteiligt ist, entsteht Sondermüll, der nicht konform der göttlichen oder natürlichen Schöpfung ist. Wir können es uns nicht mehr leisten alle Jubeljahre von durchgeknallten Mutanten, die aufgrund unmenschlichen Handelns nachweislich keine Menschen sind, an den Rand des globalen Overkills geführt zu werden. Für die Eliminierung von besonders überwachungsbedürftigem Abfall stehen die bekannten CPB-Techniken zur Verfügung und in Extremfällen auch thermische, hier also durch Todesstrafe[7].

Getreu dem Handwerker-Ethos des Linsenschleifers Spinoza wird bemerkt, dass das Paradigma der vorliegen Ausführungen an einem Punkt einen irrationalen Anker in der Transzendenz hat, der sich aufgrund einer Stetigkeitslücke nicht in Denken und damit auch nicht in Sprache fassen lässt. Mit Verweis auf unsere Gegner in Philosophie/Theologie und auf unsere Freunde in den Naturwissenschaften, bei alle denen das letztendlich auch der Fall ist, beanspruchen wir einen höher Rationalitätsanteil als deren Geschwätz enthält.

004Bamberg, den 26jan2025, im VATIKANISCHEN KIRCHENJAHR 2038
Sekretariat 0001
Dipl.-Ing Wilhelm Nieszen

[6] Dies ist eine christliche oder anti-christliche Interpretation aus der Sicht des Pfarrerssohns Nietzsche, aber eben keine jesuanische Interpretation.
[7] Dies bedeutet keine Übernahme der Thesen von Ratzinger zur Todesstrafe: Legitimiert, Todesurteile zu fällen, ist nur ein Menschheitsstaat. Ein Nationalstaat begeht dadurch einen Mord, der bis in 7. Glied gerächt werden wird.